

Klinikum-Pläne: Stadt Leer tritt auf Bremse

POLITIK Ausschuss äußerte Bedenken zu beantragter Bebauungsplanänderung / Entscheidung vertagt

Das Krankenhaus will erweitern – zum Unmut vieler Anlieger. Die CDU und die Grünen verlangen konkretere Informationen und sind gegen einen „Freifahrtschein“.

VON EDGAR BEHRENDT

LEER - „Wir machen keine Verhinderungspolitik, aber wir wollen auch keine Planung, mit der wir die Bürger wegmobben“: Nicht nur Paul Foest (CDU) äußerte in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am Donnerstagabend Bedenken zu einer Bebauungsplanänderung zugunsten des Klinikums in Leer. Eine Entscheidung darüber, ob das Krankenhaus zwischen Augusten-, Annen- und Christine-Charlotten-Straße erweitern darf, ist zunächst auf Eis gelegt. Geschäftsführer Holger Glienke und Landrat Bernhard Bramlage sollen im Ausschuss zunächst Rede und Antwort stehen – und zwar auch zu dem Vorhaben des Klinikums auf dem ehemaligen MZO-Gelände.



Gewohnter Anblick: Am Klinikum in Leer wird gebaut, die Christine-Charlotten-Straße ist seit Herbst vergangenen Jahres gesperrt.

BILD: BEHRENDT

Grundsätzlich begrüße sie die Investition in die Gesundheitsfürsorge, „nur müssen wir auch dafür Sorge tragen, dass das Wohnviertel attraktiv bleibt“, sagte CDU-Fraktionschefin Beatrix Kuhl. Sie sprach von einem „Riesen-Koloss“, den die Stadt durch eine Bebauungsplanänderung möglich mache. Auf einer Fläche von knapp 6000 Quadratmetern sei eine Gebäudehöhe von bis zu

20 Metern erlaubt. Auch den geplanten Hubschrauberlandeplatz hält Kuhl für diskussionswürdig. Es gebe bereits einen am Borromäus-Hospital und zudem sei es möglich, in Nüttermoor zu landen. Von einer „untypischen Höhenentwicklung für dieses Gebiet“, sprach Stadtbaurat Carsten Schoch.

Mit einem Beschluss würde man dem Klinikum einen weiten Mantel zur Verfügung

stellen. Dass dieser schon bald komplett ausgefüllt sein werde, glaubt Bruno Schachner (Grüne). Auch er sprach sich dagegen aus, dem Klinikum einen Freifahrtschein auszusprechen. Er monierte auch, dass die Parkplatzfrage nach wie vor nicht geklärt sei. Wie berichtet, gibt es aufgrund von Bauarbeiten am Klinikum eine große Parkplatznot im Umfeld. Nach Aussagen von Anwohnern –

Das Vorhaben

Die beabsichtigte Bebauungsplanänderung ist darauf zurückzuführen, dass das Klinikum Leer kurzfristig erweitern möchte, um eine weitere Station unterbringen zu können. Konkrete Details kennt die Stadt nicht. Weiterhin ist vorgesehen, einen Hubschrauberlandeplatz einzurichten. Ein luftrechtliches Genehmigungsverfahren läuft bereits.

knapp zehn waren zur Sitzung gekommen – herrschten daher zeitweise chaotische Verhältnisse. „Solange das nicht geklärt ist, sollte das Klinikum nicht weiterbauen dürfen“, forderte Bruno Schachner. Bürgermeister Wolfgang Kellner kündigte an, dass es eine Anliegerversammlung zu diesem Thema geben wird. Auch die Annenstraße werde dabei berücksichtigt, versprach er.